



PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 08.10.2017

IGA Berlin 2017

27. Hallenschau:

**Die strahlenden Farben des Südens –
Pflanzen aus Baden-Württemberg und Hessen**

Drei Fragen an Michael Ballenberger, Blumen Ballenberger in Frankfurt am Main

DBG: Sie haben ein weiteres Highlight im Reigen der insgesamt 28 Hallenschauen geschaffen. Bei der vorletzten Schau war das eine besondere Herausforderung, es gab ja schon mehrere besonders gute Präsentationen. Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?

Michael Ballenberger: Ich habe das Thema der Halle aufgegriffen und eine Pflanzung in Form von Wellen geplant. Diese sind in fast allen Bereichen zu sehen. Als verbindende Elemente sind Metallkuben eingebaut. Zum Teil konnten wir Heckenelemente aus Efeu verwenden. Das macht die Beete noch interessanter, sie sind erst beim Blick hinter die „Kulissen“ richtig zu erkennen. Die prächtigen Gehölze mit Herbstfärbung eignen sich gut als „Leuchttürme“, passen also zum maritimen Thema und sorgen für Tiefenwirkung.

DBG: Sie haben in Ihrem Team vier Auszubildende. Das ist ungewöhnlich für eine Gestaltungsmannschaft. Wie kamen Sie darauf?

Michael Ballenberger: Die Auszubildenden sind alle aus meinem Betrieb, jeweils ein Azubi aus dem 1. und 2. Ausbildungsjahr und zwei Azubis aus dem 3. Ausbildungsjahr. Wir bilden nur Friedhofsgärtner aus. Ich sehe diese Gestaltungsarbeit hier in Berlin als einen wichtigen Teil der Ausbildung. Die jungen Leute lernen Vieles, angefangen von den Gestaltungsgrundsätzen bis zu Teamarbeit und Ausdauer. Wir haben hier in Berlin vier Tage gearbeitet, über die übliche Arbeitszeit hinaus. Alle haben vollen Einsatz gezeigt und meine Gedanken eigenverantwortlich umgesetzt. Ich bin stolz auf sie und freue mich, dass die jungen Leute vom Gartenbauverband ein Zertifikat für ihren Einsatz bekommen haben. Manch einer wundert sich, dass hier Friedhofsgärtner gestalten. Warum eigentlich? Bei der Anlage von Gräbern wird auch gestaltet, auf kleinstem Raum. Gestaltung funktioniert immer gleich. In einer Hallenschau ist alles nur viel größer.

DBG: Sie sind eine Friedhofsgärtnerei. Man hätte sie eher im Bereich Grabgestaltung und Denkmal vermutet, warum Hallengestaltung?

Michael Ballenberger: Mein Betrieb bietet friedhofsgärtnerische Leistungen und Gartengestaltung an und wir betreiben einen Blumenladen. Wir wollen unsere Leistungsfähigkeit zeigen und damit für den Berufsstand werben. Wir sind seit 1987 bei Bundes- und Landesgartenschauen dabei, im Bereich Grabgestaltung und bei Hallenschauen. Natürlich werden wir uns auch bei der nächsten Bundesgartenschau in Heilbronn anmelden, die ist für uns ja fast ein Heimspiel.

Pressekontakt:

Sibylle Eßer M.A.

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)

Dürenstraße 44

53173 Bonn

Tel.: 0228/5398010

e-mail: esser@bundesgartenschau.de